

Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System;
 Klav u = Klavier unteres System;
 Vl = Violine; T = Takt(e); Zz = Zählzeit

Die vorliegende Edition folgt dem Text der *Neuen Ausgabe sämtlicher Werke* von Johannes Brahms (JBG), Serie II, Bd. 8: *Violinsonaten*, hrsg. von Bernd Wiechert (Violinsonaten op. 78, 100, 108 und Klarinettensonaten op. 120 Nr. 1 und 2, Violinfassung) und Michael Struck (*F. A. E.-Sonate* von Albert Dietrich, Robert Schumann und Johannes Brahms), München 2021. In diesem Band findet sich auch ein umfassender Kritischer Bericht, auf den im Folgenden stark komprimiert und beschränkt auf die editorisch relevanten Quellen Bezug genommen wird. Die untenstehenden *Einzelbemerkungen* konzentrieren sich dabei auf besonders beachtenswerte oder erklärungsbedürftige Aspekte und Lesarten.

Quellen

- E₁ Erstaussgabe der Partitur, 1. Auflage. Berlin, N. Simrock, Plattennummer 9196, erschienen erste Aprilhälfte 1889. Flachdruck. Titel: *Seinem Freunde | HANS VON BÜLOW | gewidmet. | Dritte | SONATE | (D moll) | für | Pianoforte und Violine | von | JOHANNES BRAHMS. | Op. 108. | Verlag und Eigentum für alle Länder | von | N. SIMROCK in BERLIN. | 1889. | Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.* Verwendetes Exemplar: Kiel, Johannes Brahms Gesamtausgabe, Forschungszentrum am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität, Signatur N0d col+ b1.
- E-St₁ Erstaussgabe der Violinstimme, 1. Auflage. Berlin, N. Simrock, Plattennummer 9196, erschienen erste Aprilhälfte 1889, zugehörig zur Partitur E₁. Flachdruck. Kopftitel: [Mitte:] *Sonate.* [rechts:] *Johannes Brahms, Op. 108.* Verwendetes Exemplar: Siehe E₁.

E_{Ha} Auflage E₁ der Partitur, Handexemplar des Komponisten. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, gebundene Handexemplare, Bd. 16. Notentext mit Eintragungen von Brahms.

E-St_{Ha} Auflage E-St₁ der Violinstimme, Handexemplar des Komponisten, zugehörig zur Partitur E_{Ha}. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, Inventarnummer XI 28590 / 2. Ex. Notentext ohne Eintragungen.

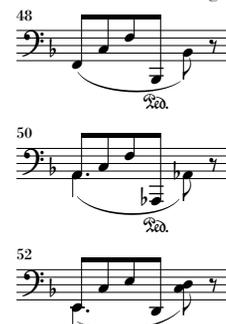
Zur Edition

Da sämtliche Manuskriptquellen zur 3. Violinsonate verschollen sind, stellt die 1. Auflage der Erstaussgabe von Partitur und Stimme (E₁/E-St₁) die früheste greifbare Quelle dar. Der Notentext erfuhr in den konsultierten späteren Auflagen keine inhaltlichen Änderungen. Zwar weist Brahms' Handexemplar (E_{Ha}) in Satz I eigenhändige Lesartänderungen auf (T 48, 50, 52), jedoch keine Fehlerkorrekturen. Somit liefert bereits E₁ die offizielle definitive Werkgestalt und ist daher Hauptquelle. In Ermangelung der Handschriften gewinnen die separaten Violinstimmen (für alle Auflagen zusammengefasst im Sigel E-St) als Referenzquellen an Bedeutung. Sie enthalten zudem einige Fingersatzangaben, die nur mit Brahms' Zustimmung in den Druck gelangt sein können. Deshalb werden sie auch in der vorliegenden Edition wiedergegeben, hier nicht nur in der separaten Violinstimme, sondern – abweichend von der Erstaussgabe – auch im Violinpart der Partitur. Sonstige spielpraktisch relevante Lesarten allein der Violinstimme sind in den *Einzelbemerkungen* angeführt. Für alle vier Sätze der Sonate konnte der Notentext lediglich textkritisch hinsichtlich interner Stimmigkeit überprüft und beurteilt werden. Notwendige oder naheliegende Eingriffe des Herausgebers ohne Quellenstützung werden, soweit möglich, durch eckige Klammern [] gekennzeichnet; Teilergänzungen von Gabeln und Bögen bleiben ungeklammert und werden in den *Einzelbemerkungen* erwähnt.

Einzelbemerkungen

I Allegro

48, 50, 52 Klav u: In E_{Ha} mit Eingriffen von Brahms' Hand (Bleistift) in die Druckfassung einschließlich Bogen- und Pausensetzung:



Die Änderungen waren offenbar nicht generell gültig, sondern auf einzelne Spielsituationen bezogen, da Brahms keine Übernahme in spätere Auflagen veranlasste. Zudem blieben die entsprechenden Takte der Reprise (T 186, 188, 190) in E_{Ha} unverändert. Die alte Brahms-Gesamtausgabe (*Sämtliche Werke*, Bd. 10: *Klavier-Duos*, Leipzig [1926]), Vorbild für einige jüngere Ausgaben, gab die geänderte Version als verbindliche Lesart wieder und übertrug sie zusätzlich auf die Reprintakte. Die vorliegende Edition folgt der Lesart von E₁.

64–67 Klav: In E₁ >> nur bis T 65 Zz 1 2. Note und bis T 66 Zz 4 2. Note.

84, 86, 96, 98, 122–126, 236, 238 Vl: Alle Fingersätze (einschließlich 0) nur in E-St. Der Urheber der Angaben ist nicht bestimmbar, vermutlich aber einer der drei Violinisten, mit denen Brahms das Werk vor Drucklegung spielte (Jenő Hubay, Hugo Heermann, Joseph Joachim).

86, 98, 238 Vl: In E-St gegenüber E₁ mit Halsung in umgekehrter Richtung (T 86 analog 84, T 98 wie 96, T 238 analog 236).

91 Klav u: In E₁ >> nur bis Zz 2 2. Note (vgl. T 88–90 Vl, Klav o).

102 f. Vl: In E-St Zz 1 1. Note jeweils mit >.

149 Klav: In E₁ >> nur bis Zz 4 1. Note.

165 f. Vl: In E-St die letzten drei ♪ in T 165 jeweils mit Staccatopunkt, in T 166 Zz 1 ♪ ohne (in E₁ umgekehrt).

185 Klav: In E₁ > nur bis Zz 3 (vgl. aber T 47).

186, 188, 190 Klav u: Vgl. Bemerkung zu T 48, 50, 52.

189 f. Klav: In E₁ < erst ab T 189 Zz 2 2. Note.

II Adagio

57 f. VI: Fingersätze nur in E-St, dort zudem Beginn der < erst in T 58 Zz 1 1. Note.

Klav: In E₁ < nur bis kurz vor Zz 3 1. Note in T 58.

72 f. VI: In E-St mit Ausführungsvariante in Doppelgriffen und abweichendem >-Ende:



III Un poco presto e con sentimento

1–16 VI: In E-St bei allen ♯ mit Portato jeweils Portatostrich statt -punkt.

135 f. VI: In E-St mit  statt mit > für T 135 Zz 2.

158–160 Klav: In E₁ < erst ab T 158 Zz 1 letzte ♯

IV Presto agitato

20, 24 Klav: In E₁ > jeweils nur bis Zz 4 (vgl. aber T 19, 23).

31 f. Klav: In E₁ > nur bis ca. T 32 Zz 5.

78 VI: In E₁ mit Akzent für T 78 Zz 6 (vermutlich Fehler durch Akkoladenwechsel T 78/79), wird analog T 86/87 Klav o zu > für T 78 Zz 6 bis T 79 Zz 1 geändert.

145 Klav: In E₁ > nur bis Zz 3.

172 f. Klav o: In E₁ Legatobogen (mit Endung T 173 2. Note) erst nach Akkoladenwechsel T 172/173 vorhanden (Steckerfehler).

271 Klav: In E₁ > nur bis Zz 2 (vgl. aber T 272 VI, 273 Klav).

320 VI: In E₁ mit Akzent für Zz 2, wird gemäß E-St und analog T 319 Zz 2–3 zu > für T 320 Zz 2–3 geändert.

Kiel, Frühjahr 2022
Bernd Wiechert

Comments

pf u = piano upper staff; *pf l* = piano lower staff; *vn* = violin; *M* = measure(s)

This edition follows the text of the *Neue Ausgabe sämtlicher Werke* of Johannes Brahms (JBG), Series II, vol. 8: *Violinsonaten*, ed. by Bernd Wiechert (Violin Sonatas op. 78, 100, 108 and Clarinet Sonatas op. 120 nos. 1 and 2, violin version) and Michael Struck (*F. A. E. Sonata* by Albert Dietrich, Robert Schumann and Johannes Brahms), Munich, 2021. That volume also contains an extensive Critical Report whose information is given in highly abridged form below; reference is made here only to editorially relevant sources. The *Individual comments* below are limited to aspects and readings particularly worthy of attention or in need of explanation.

Sources

E₁ First edition of the score, 1st issue. Berlin, N. Simrock, plate number 9196, published first half of April 1889. Transfer-printed. Title: *Seinem Freunde | HANS VON BÜLOW | gewidmet. | Dritte | SONATE | (D moll) | für | Pianoforte und Violine | von | JOHANNES BRAHMS. | Op. 108. | Verlag und Eigenthum für alle Länder | von | N. SIMROCK in BERLIN. | 1889. | Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.* Copy consulted: Kiel, Johannes Brahms Gesamtausgabe, Forschungszentrum am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität, shelfmark N0d col+ b1.

E-St₁ First edition of the violin part, 1st issue. Berlin, N. Simrock, plate number 9196, published first half of April 1889, belongs to score E₁. Transfer-printed. Title heading: [centre:] *Sonate*. [right:] *Johannes Brahms, Op. 108*. Copy consulted: see E₁.

E_{Ha} Issue E₁ of the score, composer's personal copy. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien,

Nachlass Johannes Brahms, composer's bound, personal copies, vol. 16. Musical text with markings by Brahms.

E-St_{Ha} Issue E-St₁ of the violin part, composer's personal copy, belongs to score E_{Ha}. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Nachlass Johannes Brahms, inventory number XI 28590 /2. Ex. Musical text without annotations.

About this edition

As all the manuscript sources for the 3rd Violin Sonata are lost, the 1st issue of the first edition of the score and part (E₁/E-St₁) constitutes the earliest available source. The musical text did not contain any alterations in content in the later issues consulted. Although Brahms's personal copy (E_{Ha}) does contain some altered readings in his own hand in movement I (M 48, 50, 52), there are no corrections of errors. Thus E₁ contains the official definitive form of the work and is the primary source. In the absence of the manuscripts, the separate violin parts (brought together for all issues in siglum E-St) gain in importance as reference sources. They also contain a few fingerings which can only have been included in the printed edition with Brahms's agreement. They are also therefore reproduced in this edition, not only in the separate violin part, but, unlike the first edition, also in the violin part in the score. Other readings relevant for performance practice, given only in the separate violin part are listed in the *Individual comments*. For all four movements of the sonata, it has only been possible to check and evaluate the musical text by internal cross-checking. Essential or obvious interventions by the editor without evidence from the sources have, as far as possible, been indicated by the use of square brackets []; partial additions of hairpin marks and slurs remain unbracketed and are listed in the *Individual comments*.

Individual comments

I Allegro

48, 50, 52 *pf l*: E_{Ha} has annotations in Brahms's hand (in pencil) in the

printed version including placement of slurs and rests:



These alterations were evidently not generally applicable, but related to individual performance situations, as Brahms did not include them in later issues. In addition, the corresponding measures in the recapitulation (M 186, 188, 190) remained unaltered in E_{Ha}. The old Brahms Complete Edition (*Sämtliche Werke*, vol. 10: *Klavier-Duos*, Leipzig, [1926]), which was the basis for some more recent editions, reproduced the altered version as the authoritative reading and additionally transferred it to the measures in the recapitulation. This edition follows the reading of E₁.

64–67 pf: In E₁ \gg only to M 65 beat 1 2nd note and to M 66 beat 4 2nd note.

84, 86, 96, 98, 122–126, 236, 238 vn: All fingerings (including \emptyset) only in E-St. It is not clear who added these markings, but it was presumably one

of the three violinists with whom Brahms played the work before it was printed (Jenő Hubay, Hugo Heermann, Joseph Joachim).

86, 98, 238 vn: E-St has stemming in the opposite direction to E₁ (M 86 analogous to 84, M 98 as 96, M 238 analogous to 236).

91 pf l: In E₁ \gg only to beat 2 2nd note (cf. M 88–90 vn, pf u).

102 f. vn: In E-St beat 1 1st note in each case has \gg .

149 pf: In E₁ \gg only to beat 4 1st note.

165 f. vn: In E-St the last three \downarrow in M 165 each have staccato dot, in M 166 beat 1 \downarrow has none (the other way round in E₁).

185 pf: In E₁ \gg only to beat 3 (but cf. M 47).

186, 188, 190 pf l: cf. comment on M 48, 50, 52.

189 f. pf: In E₁ \ll only from M 189 beat 2 2nd note.

II Adagio

57 f. vn: Fingerings only in E-St; there the beginning of the \ll only in M 58 beat 1 1st note.

pf: E₁ has \ll only to just before beat 3 1st note in M 58.

72 f. vn: E-St has alternative performing variant in double stopping and with different \gg ending:



III Un poco presto e con sentimento

1–16 vn: E-St has portato on all \downarrow , each with portato stroke instead of dot.

135 f. vn: E-St has 

instead of \gg for M 135 beat 2.

158–160 pf: In E₁ \ll only from M 158 beat 1 last \downarrow

IV Presto agitato

20, 24 pf: In E₁ \gg in each case only to beat 4 (but cf. M 19, 23).

31 f. pf: In E₁ \gg only to ca M 32 beat 5.

78 vn: E₁ has accent on M 78 beat 6 (presumably in error, because of change of system M 78/79), altered here, analogous to M 86/87 pf u, to \gg from M 78 beat 6 to 79 beat 1.

145 pf: In E₁ \gg only to beat 3.

172 f. pf u: In E₁ legato slur (ending M 173 2nd note) only after change of system M 172/173 (engraver's error).

271 pf: In E₁ \gg only to beat 2 (but cf. M 272 vn, 273 pf).

320 vn: E₁ has accent on beat 2, altered here according to E-St and analogous to M 319 beats 2–3 to \gg for M 320 beats 2–3.

Kiel, spring 2022
Bernd Wiechert